

Mexiko

1 Landesspezifische Grundlageninformationen		VEREINIGTE MEXIKANISCHE STAATEN	
Fläche:	1.972.550 km ²	HDI (Human Development Index):	0,829
Einwohnerzahl:	103,3 Mio. E.	Ratifizierung Kyoto-Protokoll:	ja
Einwohnerdichte:	55,7 E./km ²	Hauptindustrie:	Herstellung/Gewinnung von: Nahrung und Getränken (Wein, Tequila), Tabak, Chemikalien, Eisen und Stahl, Erdöl, Baustoffe, mineralische Rohstoffe, Textilien, Kleidung, Kraftfahrzeuge, Verbrauchsgüter, Tourismus
BIP/Einwohner:	8.479 €/a	Ballungsgebiete [Mio. E.]:	Mexiko-Stadt, Guadalajara, Ecatepec de Morelos, Puebla, Nezahualcóyotl, Ciudad Juárez, Tijuana, León, Monterrey und Zapopan > 1 Mio. Einwohner
2 Umweltpolitische und abfallwirtschaftliche Rahmenbedingungen			
2.1	Umweltpolitik	<ul style="list-style-type: none"> Bundesbehörden: Umweltministerium SEMARNAT, Umweltbundesamt PROFEPA, Bundesstaaten eigene Umweltgesetzgebung Umweltprogramme im internationalen Bereich, von Mexiko unterzeichnet: Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung 	
2.2	Rechtsgrundlagen und Rechtsnormen		
2.2.1	In Kraft	<ul style="list-style-type: none"> Bundesstaatliche Ebene: LGPGIR – Ley general para la prevención y gestión integral de los residuos, Abfallgesetz, 2007 Verordnungen (Reglementos) und Normen (Normas) Landesebene: Eigene Gesetze (Leyes), Verordnungen (Reglementos), Normen (Normas) in der Abfallwirtschaft Nationale Umwelt- und Entwicklungspläne: Sektorplan Umwelt und natürliche Ressourcen Nationaler Entwicklungsplan Spezifische Rechtsnormen hinsichtlich Recycling und Getrenntsammlung Bundesstaatliche Umweltnorm NAE-SEMADES-007/2008, Kriterien und technische Spezifikationen zur Trennung, Klassifikation, Sammlung und Verwertung von Abfällen im Bundesstaat Jalisco 	
2.2.2	In Planung	<ul style="list-style-type: none"> Nationaler Plan zur Abfallvermeidung und zum integriertem Abfallmanagement Projekt zur amtlichen mexikanischen Norm PROY-NOM-145-SEMARNAT-2003, Endlagerung von Abfällen in geologisch stabilen Salzdomen Projekt zur staatlichen, technischen Umweltnorm PROY-NTEA-010-SMA-R5-2008, welche die Anforderungen und Spezifizierungen für die Einrichtung, die Geschäftstätigkeit und Unterhaltung der Infrastruktur für die Erfassung, Transport, Trennung und Behandlung von Siedlungsabfälle und die spezielle Handhabung für den Staat Mexiko festgelegt Projekt zur staatlichen, technischen Umweltnorm PROY-NTEA-011-SMA-RS-2008, welche die Anforderungen für die Handhabung von Bauschutt/Bauabfälle des mexikanischen Staates festlegt 	
2.3	Organisation und Verantwortlichkeiten		
2.3.1	Umsetzung der Rechtsnormen	<ul style="list-style-type: none"> Regierungen der Bundesstaaten – Ausnahme: Sonderabfälle (hier zuständig: Bundesregierung) 	
2.3.2	Kontrolle/ Überwachung der Einhaltung	<ul style="list-style-type: none"> Regierungen der Bundesstaaten – Ausnahme: Sonderabfälle (hier zuständig: Bundesregierung) 	
2.4	Stoffspezifische Informationen		
2.4.1	Abfallarten	<ul style="list-style-type: none"> organische Abfälle aus Haushalten und Gärten und vergleichbare Abfälle, Feinfraktion, Wegwerfwinkel, etc., Papier, Kartonagen und andere Papierprodukte, Glas, Kunststoffe, Metalle, Textilien 	
2.4.2	Abfallmengen	<ul style="list-style-type: none"> keine exakten Abfallstatistiken, 2006 ca. 36.135.000 Mg kommunaler Abfall insgesamt in Mexiko 	
2.4.3	Abfallzusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> [%]: organische Abfälle: 47, Papier: 14, Plastik: 11, Giftstoffe: 10, Glas: 2, Metal: 2, Anderes: 14 	
2.4.4	Abfallströme und Entsorgungswege	<ul style="list-style-type: none"> [%]: Abfallsammlung: ca. 80 %, davon deponiert: ca. 64, in unkontrollierten Kippen abgelagert: 33, stofflich recycelt: 10 40 Sortieranlagen, 80 Umladestationen, 100 Kompostwerke - keine Angaben über Mengenströme an diesen Anlagen 	
2.4.5	Emissionspotential	<ul style="list-style-type: none"> Skalenwert: 9, Entsorgung vorwiegend über direkte Deponierung 	
3 Situation des Entsorgungsmarktes			
3.1	Finanzierung der Abfallentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> indirekte Steuern, keine Abfallgebühren 	
3.2	Beteiligung des informellen Sektors	<ul style="list-style-type: none"> sowohl in der Sammlung als auch im Recycling, in Mexiko-City z. T. mafiöse Strukturen 	
3.3	Installierte Abfallentsorgungstechnologien/ Entsorgungsinfrastruktur		
3.3.1	Sammlung	<ul style="list-style-type: none"> öffentlich, privat sowie in Kooperation 	
3.3.2	Transport	<ul style="list-style-type: none"> öffentlich, privat sowie in Kooperation 	
3.3.3	Vorbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> keine Informationen 	
3.3.4	Verwertung	<ul style="list-style-type: none"> Recycling erfolgt nur durch private Einrichtungen, des weiteren existieren Kompostanlagen und MBAs, bislang keine Vergärung 	
3.3.5	Beseitigung	<ul style="list-style-type: none"> im wesentlichen Deponierung, lt. Statistik zum größten Teil kontrolliert, bislang keine Verbrennung von Abfällen 	

3.4	Wettbewerber im Bereich	Entsorgungsdienstleistungen/ Abfallbehandlungstechnologien
3.4.1	Sammlung	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden
3.4.2	Transport	<ul style="list-style-type: none"> • Pollution Control Product, Caabsa Eagle, OTTO, MAN, Heil und Daimler
3.4.3	Verwertung	<ul style="list-style-type: none"> • Nischenmarkt mit Klein- und Mittelbetrieben
3.4.4	Beseitigung	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden, Industrieabfälle z. T. Großunternehmen
4	Know-How-Transfer	
4.1	Realisierte abfallwirtschaftliche Projekte in Kooperation mit Deutschland	
4.1.1	Technologieorientierte Projekte	<ul style="list-style-type: none"> • PPP – GTZ-BASF, Altamira – Plan zur Prävention von Abfall und zum integrierten Management der Abfallwirtschaft in Altamira, Tamaulipas • PPP – GTZ-Faber AMBRA – MBA Atlacomulco • PPP – GTZ-Holcim – Ersatz fossiler Brennstoffe in Zementfabriken durch Mitverwertung von Abfällen
4.1.2	Wissenschaftsorientierte Projekte	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation UNAM (Nationale Autonome Universität Mexikos) mit deutschen Universitäten durch Austausch von Professoren und Studenten
4.2	Zukünftige Vorhaben/ Ausrichtung abfallwirtschaftlicher Projekte in Kooperation mit Deutschland	
4.2.1	Technologieorientierte Projekte	<ul style="list-style-type: none"> • GTZ-Programm Umweltmanagement und nachhaltige Ressourcennutzung, Laufzeit 2005 - 2014, Schwerpunkte: Förderung erneuerbarer Energien: marktbasierende Förderung des Windstroms und der Solarthermie, strategische Aktionspläne für netzgebundene Technologien Abfallwirtschaft und Altlastenmanagement: systematische Erarbeitung und Umsetzung von integrierten Konzepten der Abfallwirtschaft, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen, institutionelle Entwicklung im Abfallbereich Umweltinformation und -monitoring: Monitoringsysteme erhöhen die Effizienz und Effektivität des Umweltmanagements sowie die Glaubwürdigkeit des Umweltministeriums gegenüber der nationalen und internationalen Öffentlichkeit
4.2.2	Wissenschaftsorientierte Projekte	<ul style="list-style-type: none"> • CONACyt (Nationaler Wissenschafts- und Technologierat) Programme zum Anreiz für Forschung, technologische Entwicklung und Innovation 2009 • Rahmenabkommen CONALEP (Kolleg für technische Berufsausbildung) und BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung)
4.3	Nationale und internationale Netzwerke und Kontakte	
4.3.1	Öffentliche Cluster	<ul style="list-style-type: none"> • REMEXMAR, REPAMAR, GIRE SOL, FIPREV, CMP+L
4.3.2	Kontakt- und Beratungsstellen	<ul style="list-style-type: none"> • staatliche Stellen • SEMARNAT, SEGEM, SEDESOL, SGGEM, SCTGEM, SFPPEM, SEDAGRO, INE, PROFEPA, SNIARN • private Institutionen • INARES, CESPEDES, CONIECO, CONCAMIN, CEC, BANOBRAS • Teorema ambiental, GTZ, CAMEXA, Mexikanische Botschaft in Deutschland, gtaí
5	Ausblick	
5.1	Umweltbewusstsein und Abfallverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Initiativen zur Abfalltrennung, Abfallzusammensetzung verändert sich, bislang weitgehend organischer Abfall, zukünftig Trend zu höheren Anteilen an Verpackungsmaterialien
5.2	Investitionsrisiken und Marktzugangsschwellen	<ul style="list-style-type: none"> • Korruption, Intransparenz, Bürokratie
5.3	Geplante Vorhaben und Investitionsvolumen	<ul style="list-style-type: none"> • Die kompletten Ausgaben für die Abfallwirtschaft liegen zwischen 0,3 und 0,5 % des BIP. • Mexiko-City plant bis 2012 den Bau von 4 Abfallentsorgungszentren. • Bau von weiteren Deponien und anderen Entsorgungseinrichtungen in vielen größeren Städten des Landes
5.4	Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsvereinbarungen mit nationalen Firmen sind erfolgsversprechend

Die hier aufgeführten Informationen stammen aus einer Reihe verschiedener Quellen. Ein detailliertes Quellenverzeichnis ist in der Langfassung des jeweiligen abfallwirtschaftlichen Länderprofils enthalten, die über das RETech-Portal angefordert werden kann. Stand ist größtenteils der 06.08.2009, genauere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls in der Langfassung der Länderprofile. Bitte beachten Sie auch unseren [Datenschutz- und Haftungshinweis](#) (insbesondere Punkte 1., 2., 3.). Die Länderprofile wurden erstellt durch ein Konsortium aus Vertretern der Bauhaus-Universität Weimar, der Universität Stuttgart, der Universität Rostock, der Ingeniergruppe RUK GbR, der Intecus GmbH, der Fachhochschule Münster und der Knoten Weimar GmbH unter Koordination der Professur Abfallwirtschaft der Bauhaus-Universität Weimar.